

Digitale Sprechstunde für Eltern und Lehrkräfte

BM

Schwerin, 24. April 2026

Nummer: 077-26

Oldenburg: Direkter Austausch ist zentraler Bestandteil der Bildungspolitik

Bildungsministerin Simone Oldenburg setzt den direkten Dialog mit Eltern und Lehrkräften in Mecklenburg-Vorpommern im Mai fort. Aufgrund der hohen Nachfrage der individuellen Sprechstunden in den vergangenen Monaten lädt sie erneut zu einer digitalen Sprechstunde ein. Diese findet am Dienstag, 19. Mai 2026, ab 17:00 Uhr für Eltern und ab 18:00 Uhr für Lehrkräfte statt.

„Der direkte Austausch mit Eltern und Lehrkräften ist ein zentraler Bestandteil unserer Bildungsarbeit. Gemeinsam gestalten wir Schule – ich freue mich darauf, zu hören, was gut läuft und wo wir noch nachjustieren müssen. Offene Gespräche lösen oft Fragen unkompliziert und schaffen Vertrauen“, sagte Bildungsministerin Simone Oldenburg

Die digitale Sprechstunde richtet sich an Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte in ganz Mecklenburg-Vorpommern und bietet die Möglichkeit, direkt mit der Bildungsministerin ins Gespräch zu kommen. Die Teilnahme erfolgt in Einzelgesprächen.

Da die Platzzahl begrenzt ist, bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail mit Angabe der teilnehmenden Personen und des Themas sowie mit der Nennung der Schule unter sprechstunde@bm.mv-regierung.de. Sie erhalten dann eine Zu- oder Absage.

Digitale Elternsprechstunde (landesweit)

Datum: Dienstag, 19. Mai 2026

Zeit: ab 17:00 Uhr

Digitale Lehrkräftesprechstunde (landesweit)

Datum: Dienstag, 19. Mai 2026

Zeit: ab 18:00 Uhr

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski



Mecklenburg-Vorpommern
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung

Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern · D-19048 Schwerin

bearbeitet von: Janina Appel
Telefon: 0385 / 588-17435
AZ: VII-320-00000-2026/008-006
E-Mail: J.Appel_01@bm.mv-regierung.de

An die Eltern aller Schulen des Landes

gemäß Verteiler

Schwerin, 10.04.2026

Informationen zur Neuausrichtung der Inklusionsstrategie

Sehr geehrte Eltern,

mit diesem Schreiben möchte ich Sie über eine wesentliche Entwicklung in der Bildungslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern informieren. Ich freue mich, dass es gelungen ist, die Neuausrichtung der Inklusionsstrategie unter dem Motto „Brücken bauen im Bildungsbereich“ so auszugestalten, dass Sie als Eltern ein noch stärkeres Wahlrecht erhalten. Zudem stärken wir das Bildungssystem für alle Schülerinnen und Schüler dahingehend, dass die Anzahl der Jugendlichen mit einem Schulabschluss erhöht und die Anschlussfähigkeit an die Berufsausbildung verbessert wird.

Dieser Prozess wird in den kommenden zehn Jahren durch vielfältige Angebote begleitet.

Wahlrecht und Sicherheit für den Förderschwerpunkt „Lernen“

Wir verlängern die Frist zur organisatorischen Aufhebung der Schulen mit dem Förderschwerpunkt Lernen bis zum Jahr 2035. Wesentlich ist hierbei die Garantie, dass Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen auch über das Jahr 2035 hinaus in eigenständigen Klassen lernen können. Geschützte Lernräume ermöglichen ihre individuelle Förderung, deshalb werden die Schülerinnen und Schüler nicht in andere Klassen integriert. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern bleibt.

Hausanschrift:
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstr. 124 · D-19055 Schwerin

Postanschrift:
Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
D-19048 Schwerin

Telefon: +49 385 588-0
Telefax: +49 385 588-17082
poststelle@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

Allgemeine Datenschutzinformationen: Der telefonische, schriftliche oder elektronische Kontakt mit dem Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung Mecklenburg-Vorpommern ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten personenbezogenen Daten verbunden. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe c und e der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) der Europäischen Union in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Landesdatenschutzgesetz (DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter: <https://www.regierung-mv.de/Landesregierung/bm/Ministerium/Datenschutzhinweise>.

Sie können entscheiden, ob Ihre Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf gemeinsam mit anderen Schülerinnen und Schülern in einer Klasse lernen oder ob sie eine eigenständige Klasse ausschließlich für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Lernen besuchen.

Gleichzeitig stärken wir die inhaltliche Qualität der Förderschulen: Die Stundentafel wird stärker auf Berufsorientierung, lebenspraktische Kompetenzen und grundlegende Englischkenntnisse ausgerichtet.

Der Fokus liegt dabei auf der Stärkung der Berufsorientierung sowie dem Erwerb von Grundkenntnissen im Fach Englisch. Dies erleichtert den Übergang in die berufliche Bildung. Zudem werden die Perspektiven auf dem ersten Arbeitsmarkt nachhaltig verbessert.

Das Fach „Handwerk“ wird in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 in Verbindung zur Arbeitswelt eingeführt. Es bildet die Grundlage für die spätere berufliche Orientierung, indem es erste Einblicke in handwerkliche und hauswirtschaftliche Tätigkeiten sowie in Berufsfelder gibt. In Jahrgangsstufe 9 wird im Rahmen der Berufsorientierung ein wöchentlicher Praxislerntag eingeführt. Er ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine intensive Auseinandersetzung mit realen Berufsfeldern, schafft Erfolgserlebnisse und stärkt die Berufswahlkompetenz.

Alle Schülerinnen und Schüler werden somit besser auf ihren beruflichen Weg und eine fundierte Berufswahlentscheidung vorbereitet.

Förderung stabilisieren – Integration ermöglichen

Auch im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung reagieren wir auf bestehende Herausforderungen. Die „Schulwerkstätten“ an weiterführenden Schulen werden auf die Jahrgangsstufen 8 und 9 ausgeweitet, die „Kleinen Schulwerkstätten“ an Grundschulen werden ausgebaut. Damit gewährleisten wir beständige Förderung und stabilisieren zugleich die Regelklassen.

Brücke in Ausbildung und Fachkräftesicherung

Mit der „Praxisorientierten Berufsreife“ führen wir ab dem Schuljahr 2026/2027 einen zweijährigen Bildungsgang ein, der Theorie und Praxis eng verzahnt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern gezielt den Erwerb eines ersten anerkannten Schulabschlusses zu ermöglichen und den Übergang in Ausbildung zu sichern.

Zukünftig können Jugendliche, die ein Mindestalter von 14 Jahren erreicht und sieben Schulbesuchsjahre durchlaufen haben, dieses Angebot nutzen. Der Zugang wurde verbessert und durchlässiger gestaltet.

Auch für Schülerinnen und Schüler der Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen ist, bei entsprechenden Lern- und Leistungsvoraussetzungen, ein Übergang in die „Praxisorientierte Berufsreife“ möglich.

Investitionen in Qualität

Die Unterstützung der Schulen intensivieren wir durch den Einsatz von zusätzlichem sonderpädagogischen Personal, um Lehrkräfte zu entlasten, die Qualität im gemeinsamen Unterricht zu stärken und Angebote zusätzlicher individueller Fördermöglichkeiten für Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Wir investieren dort, wo Unterstützung am dringendsten gebraucht wird.

Zukunftskompetenzen fördern

Mit Unterrichtsangeboten wie „Globales Lernen“ und „Lebenspraxis“ stärken wir soziale, gesellschaftliche und alltagspraktische Kompetenzen. Gleichzeitig bauen wir begabungsfördernde Netzwerke aus. Ziel ist es, die Handlungsfähigkeiten der Kinder und Jugendlichen zu stärken, um ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten dahingehend auszubauen, ihre Zukunft und Welt aktiv, nachhaltig und gerecht mitzugestalten. Inklusion bedeutet für uns nicht nur Unterstützung, sondern auch eine gezielte Förderung von Talenten und Potenzialen.

Strukturierte Umsetzung

Die Neuausrichtung der Inklusionsstrategie wird durch ein Begleitgremium mit fachlich ausgerichteten Unterarbeitsgruppen und einer strategischen Lenkungsgruppe gesteuert. Netzwerktreffen auf Ebene der Staatlichen Schulämter sichern die Rückkopplung mit der Praxis. Die Umsetzung beginnt ab dem Schuljahr 2026/2027 und wird ab 2027/2028 landesweit greifen. Das Begleitgremium arbeitet bis zum Jahr 2035 kontinuierlich.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

gez. Dietrich Schwarz

GESUNDHEITSWOCHE

KOSEGARTENSCHULE

13. bis 16. April in Kooperation mit der
Verbraucherzentrale Rostock

KLASSE 5+6

RICHTIG ESSEN - WERBUNG VERGESSEN

- Kinder sind kaufkräftige Kunden
 - Lebensmittelangebot gestiegen
 - Kinderlebensmittel oft unnötig und teuer
- gesundes Essen und Trinken ist einfach
→ Zutatenlisten liefern wichtige Infos

KLASSE 7+8

TRENDGETRANKE - WAS IST DRAN, WA IST DRIN?

- riesiges Angebot an Trendgetränken mit werbewirksamen Substanzen sowie Zusatzstoffen
 - Werbung verspricht mehr als herkömmliches Durstlöschen
- kritischen Umgang üben
→ Getränkeauswahl überdenken, Alternativen finden



MIT EXPERTEN DER VERBRAUCHERZENTRALE MV IN DEN AUSTAUSCH GEHEN

Lernen an Stationen



www.verbraucherzentrale-mv.eu

KLASSE 9-10

ESS-KULT-TOUR

- Fertiggerichte und Fastfood gehören oft zum Alltag
 - Wissen fehlt, Produktinfos einordnen und bewerten zu können
- Konsumkompetenz erweitern
→ zum bewussten Einkauf- und Essverhalten motivieren

Praxisorientierte Berufsreife

Der Weg ist ein anderer – das Ziel ist gleich!

Haben Sie schon vom ganz neuen Angebot der **Praxisorientierten Berufsreife** erfahren und möchten gern mehr darüber wissen?

... dann laden wir Sie ganz herzlich ein zum

Informationsabend

Praxisorientierte Berufsreife (PBR)

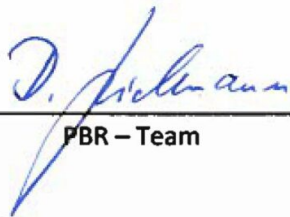
Alle Interessierten – natürlich besonders auch die Schülerinnen und Schüler als Hauptpersonen und nicht nur Eltern und/oder Betreuer – erhalten am

Montag, dem 09.03.26 um 17.00 Uhr

die Möglichkeit, sich in den Räumlichkeiten des bisherigen Produktiven Lernens (Erdgeschoss) über dieses neue Bildungsangebot an unserer Schule zu informieren.

Erste Informationen zur Neugestaltung des ehemaligen "Produktiven Lernens" kann man auf unserer Homepage sowie in den Pressemitteilungen des Ministeriums für Bildung und Kindertagesförderung MV finden.

Wir freuen uns auf ein erstes Kennenlernen und Ihre / eure Fragen.



PBR – Team



Schulleitung

Sprechzeiten

Mo-Do 13.30 - 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: +49 38 36 / 20 21 68 | E-Mail kosegartenschule@wolgast.eu

Warnung: Fälle von digitaler Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen

Liebe Eltern,

aktuell warnt die Polizei vor Fällen, bei denen massiver psychischer Druck auf Kinder und Jugendliche in Onlineplattformen ausgeübt wird. Mitunter werden die Opfer von den Täterinnen und Tätern zu Selbstverletzungen aufgefordert. Ebenso erfolgen massive Beleidigungen und Drohungen gegenüber den Kindern und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche nutzen soziale Netzwerke, Chatforen oder Gaming-Plattformen, um sich mit Freundinnen und Freunden auszutauschen oder auch um neue Kontakte zu knüpfen. Täterinnen und Täter profitieren hier von der Anonymität dieser Plattformen, um gezielt Kinder und Jugendliche zu manipulieren.

Wir als Schule nehmen die Gefährdung durch digitale Gewalt sehr ernst.

Daher bitten wir Sie, sich die Zeit zu nehmen, um mit Ihrem Kind über die Gefahren im digitalen Raum zu sprechen. Warnsignale - insbesondere Verletzungen oder auffällige Verhaltensänderungen - sollten Sie unbedingt ernst nehmen.

Selbstverständlich können Sie sich bei Fragen direkt an die Leitstelle des Zentralen Fachbereichs für Diagnostik und Schulpsychologie (ZDS) wenden, unter: 0385 588 7777.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleitung



Fotos: „G. L. Th. Kosegarten“

Adventsmarkt 2025

Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, Besucher und Sponsoren für diesen wunderbaren Nachmittag in der „G. L. Th. Kosegarten“.

Wir wünschen einen besinnlichen 1. Advent.

Das Team der Kosegartenschule



Quelle: pexels.com

Einladung zum Adventsmarkt

mit Tag der offenen Tür

Wann? 27.11.2025 von 14.30 bis 17.00 Uhr

Wo? **Regionale Schule Kosegarten**

Was? Schulhausführungen,
Verkaufsstände,
Schülerprogramm,
Kaffee & Kuchen, Bratwurst

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher!

© Pixabay

Die VG-Card ist **5 Jahre gültig!**

Die Anträge müssen immer **online** bei einem **Schulwechsel** oder **Umzug** gestellt werden, da sonst eine Deaktivierung der Karte erfolgt. Dies betrifft alle Schüler*innen der Klassen 5 sowie Klassen 7 & 11 am Gymnasium.

ACHTUNG! Ein neuer Antrag ist nicht mit einer neuen Karte verbunden. Wer eine VG-Card besitzt, nutzt diese 5 Jahre lang.

Gelbe Fahrausweise (Anklamer Verkehrsgesellschaft): Die gelben Fahrkarten für das SJ 2025/2026 gelten auch als VG-Card.

Verlust/defekte Karte: Verliert eine/eine Schüler*in seine/ihre Karte oder diese ist defekt, dann wird kein neuer Antrag über das Schulportal gestellt. Es muss eine Zweitschrift direkt beim Verkehrsunternehmen beantragt werden.

SB Schülerbeförderung
Landkreis Vorpommern-Greifswald

ACHTUNG!

Sehr geehrte Eltern/Sorgeberechtigte und Schüler*innen,

zum Schuljahresbeginn tritt ein geänderter Bau-Fahrplan ab 08.09.2025 für die Linie 274 Wolgast-Lubmin-Wolgast in Kraft.

Bitte informieren Sie sich unter <https://www.ubb-online.com/regionalbus>

/fahrplaene/ über die aktuellen Fahrpläne.

Wegen der Baumaßnahme inkl. Vollsperrung der Ortsdurchfahrt Kröslin sind aufgrund der weiträumigen Umfahrungsstrecke für den ÖPNV geänderte Fahrzeiten und in diesem Zusammenhang eine gesonderte Fahrplanung notwendig.

In Abstimmung mit dem Landkreis Vorpommern-Greifswald Stabstelle ÖPNV wurde unter der Berücksichtigung, dass möglichst alle Schüler im Einzugsgebiet eine Fahrt zur Schule und zurück nutzen können, ein Baufahrplan konzipiert.

Darüber hinaus wurden auch die Personalbedarfe und Fahrzeugkapazitäten sowie die genehmigungsrechtlichen und verkehrlichen Möglichkeiten berücksichtigt.

Berücksichtigung fanden auch die Schulanfangs- und Schulendzeiten sowie die Anschlüsse an die Bahn in Wolgast, Bahnhof.

Die Satzung zur Schülerbeförderung des Landkreises Vorpommern-Greifswald sieht

jedoch keine stündliche Beförderung oder eine Beförderung nach jeder Unterrichtsstunde vor.

Wir bitten daher um Verständnis, dass es u.U. nicht für alle Fahrgäste und Verbindungen sowie zu allen Schulzeiten geeignete Fahrten geben kann.

Zur Information über die aktuellen Abfahrtszeiten inkl. Verspätungs-Angaben können Sie jederzeit wie gewohnt den QR-Code direkt an den Haltestellenaushängen nutzen oder sich über <http://ubb-info.com/index.html> die Abfahrtszeiten inkl. Verspätungs-Angaben speziell für Ihre Haltestelle jederzeit online aufrufen.

Fahrplanauskünfte zum UBB-Regionalbuslinienverkehr erhalten Sie darüber hinaus auch über die Internetplattformen fahrplanauskunft-mv.de oder über www.google.com/maps/, einfach die Seite aufrufen, Start und Zielort sowie Zwischenstationen eingeben und

„Mit öffentlichen Verkehrsmitteln“ für die Routensuche auswählen.

Bitte nutzen Sie auch aufgrund zahlreicher geplanter anderer Baumaßnahmen regelmäßig die weiteren Informationsmöglichkeiten sowie die aktuellen Hinweise zum ÖPNV-Regionalbusverkehr auf unserer Internetseite unter <https://www.ubb-online.com/regionalbus/fahrplanaenderungen/>.

Wünschen Sie einen Rückruf, teilen Sie uns bitte per E-Mail Ihre Rückrufnummer mit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Busbetriebsleitung

#starkesTeamUBB

WIR sind deine Mobilitätspartnerin in der

Region.

E-Mail: busbetriebsleitung@ubb-online.com

Website: www.ubb-online.com